

Kolumne 16.10.2013



14. Oktober 2013

Stephan Keck soll Bürgermeister werden!

Im März 2014 sind Kommunalwahlen in Bayern. Bürgermeister Hilger darf nach 24 Jahren nicht mehr antreten. Daher werden Sie einen neuen Bürgermeister wählen. Vor sechs Jahren hatten bereits fast 47% der Kirchheimer, Heimstettner und Hausner Stephan Keck ihr Vertrauen geschenkt. Die örtliche SPD erfüllte den Wunsch vieler Bürger und nominierte ihn letzte Woche erneut einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten.

Stephan Keck wird Ende nächsten Jahres 50 Jahre alt. Er ist in Kirchheim aufgewachsen und lebt mit seiner Frau Angela und den erwachsenen Töchtern Sabrina und Marina in Heimstetten.

Durch sein vielfältiges und langjähriges Engagement in der Gemeinde kennt er die Wünsche und Bedürfnisse unserer Bürger sehr gut. Seine langjährigen beruflichen Erfahrungen als Bau- und Projektleiter bereichern die Arbeit im Gemeinderat bereits heute. Auch die Verwaltung greift immer wieder gerne auf seinen Rat zurück.

Genau zuhören, nur versprechen, was er auch halten kann und mit Nachdruck Machbares umsetzen. Diese Grundsätze schätzen wir an unserem Ortsvorsitzenden sehr. Seine engagierte, stressresistente, unaufgeregte und gelassene Art an Probleme heranzugehen würde der Gemeinde künftig gut tun.

Werbewirksame, aber ansonsten unrealistische Phantasieanträge sind nicht sein Ding. Seine ausgleichende und lösungsorientierte Art schätzen wir sehr. Durch seinen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn sind ihm Spekulwirtschaft und Populismus fremd. Ihm liegt das Wohl und die Interessen aller Bürger am Herzen! Er wird mit seiner ganzen Energie, unterstützt von seiner Lebens- und Berufserfahrung, dafür sorgen, dass *- unsere Gemeinde weiterhin sozial gut aufgestellt bleibt *- es hochwertigen und mehr bezahlbaren Wohnraum gibt *- Infrastruktur und Service in unserer Gemeinde hervorragend sind *- die Gemeindefinanzen durch gezielte Wirtschaftsförderung langfristig gesichert werden.

Wir gratulieren Stephan Keck zu seiner Nominierung als Bürgermeisterkandidat für unsere Gemeinde. Für die kommenden Monate der intensiven Wahlwerbung und der hoffentlich wieder stattfindenden 5000 Hausbesuche wünschen wir ihm viel Ausdauer und Freude. Unser besonderer Dank geht bereits heute an seine Frau Angela, die ihn seit vielen Jahren in seiner ehrenamtlichen Arbeit tatkräftig unterstützt.

Vorstand und Gemeinderatsfraktion der SPD Kirchheim-Heimstetten